



Einladung zum Adventskolloquium der NWO 2016

Sonntag, 27. November 2016

**Ort: Bildungsforum Schule, Natur und Umwelt - Am Rombergpark 35
44225 Dortmund - (Parkplatz Navi-Adresse: Am Rombergpark 59)**

Thema unseres diesjährigen Adventskolloquiums, das wir mit Unterstützung des NABU Dortmund ausrichten, ist „**Bioakustik der Vögel**“. Die Auswahl der Referenten verspricht ein spannendes Programm. Alle NWO-Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen!

Programm

- 10.30 Uhr Eintreffen, Begrüßungskaffee
- 11.00 Uhr Begrüßung und Organisatorisches (Jo Weiss)
- 11.15 Uhr Marc Naguib: Biologie des Vogelgesangs – Bedeutung von Variation und melodischer Qualität
- 12.00 Uhr Ralph Martin: Vokalisationstypen des Fichtenkreuzschnabels im nördlichen Europa
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.45 Uhr Karl-Heinz Frommolt: Bioakustische Erfassung von Brutvogelgemeinschaften
- 14.15 Uhr Jo Weiss: Lautäußerungen heimischer Spechte und Vorschläge zu ihrer Terminologie
- 14.45 Uhr Hans-Heiner Bergmann: Praktische Vogelstimmenkunde
Aufnehmen - Darstellen - Vergleichen - Verstehen (mit einem Exkurs über die Rufe der Wildgänse)
- 15.30 Uhr Ausklang mit Kaffee, Tee und Kuchen

Wir bitten um eine formlose Anmeldung bis zum 15. November 2016 an:

NWO c/o Veronika Huisman-Fiegen, Leydelstr. 26, 47802 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 56 12 27

Mail: huisman-fiegen@nw-ornithologen.de

Vor Ort wird ein **Unkostenbeitrag von 10,- €** erhoben. Dafür gibt es Mittagessen (zwei Eintöpfe zur Auswahl, davon einer vegetarisch), Kaffee, Tee, kalte Getränke und Kuchen am Nachmittag - die Mehrkosten trägt die NWO.





Die Referenten

Prof. Dr. Marc Naguib, Chair of the Behavioural Ecology Group; marc.naguib@wur.nl,
Universität, Department of Animal Science, PO Box 338, 6700AH Wageningen

Ralph Martin, Dipl.-Ing., Doktorand; martin.ralph@gmx.de,
Universität, Wildtierökologie und Wildtiermanagement, Tennenbacher Straße 4, 79106 Freiburg

Dr. Karl-Heinz Frommolt, Kustos der Sammlung Tierstimmenarchiv; karl-heinz.frommolt@mfn-berlin.de,
Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, Invalidenstraße 43,
10115 Berlin

Dr. Joachim Weiss, Vorsitzender der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft; jo.weiss.lh@web.de,
In der Gasse 5, 34346 Hann. Münden

Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann, ehem. Hochschullehrer in Marburg und Osnabrück; bergmannhh@web.de,
Landstraße 44, 34454 Bad Arolsen

Anfahrtsbeschreibung

Anreise mit dem Auto (Navi-Adresse: Am Rombergpark 59)

In Dortmund B54 Ausfahrt "Hörde/Brünninghausen/Rombergpark"; Richtung Rombergpark (Richtung Westen), Straße "Am Rombergpark". Der Parkplatz (Am Rombergpark 59) erscheint gleich links unter Bäumen, am Beginn der Steigung. Jetzt zu Fuß nicht den Haupteingang Torhaus nehmen, sondern besser die Straße "Am Rombergpark" ca. 250 m weiter hoch gehen, noch vor dem Bahnübergang schließlich in die ungepflasterte Straße links rein (Schild "Schulbiologisches Zentrum"). Nach weiteren ca. 50 m Neubau mit Holzfassade, Ziel erreicht.

Falls die Ausfahrt "Hörde/Brünninghausen/Rombergpark" gesperrt ist: Zwei Ausfahrten weiter südlich die Ausfahrt "Wellinghofen/Zoo" nehmen (auf keinen Fall die Ausfahrt "Hacheneu" nehmen). Von der Ausfahrt "Wellinghofen/Zoo" dann auf die Zillestr. (Richtung Westen), dann rechts auf die Hagener Str. (Richtung Norden) und später rechts abbiegen (einordnen!) auf die Straße "Am Rombergpark".

Wir bitten um Verständnis, dass die wenigen Parkplätze am Bildungszentrum nur für Referenten und „fleißige Helferlein“ reserviert sind.

Anreise mit ÖPNV

Von Dortmund Hbf mit der Stadtbahn U49 Richtung Hacheneu (Richtung Süden) bis zur oberirdischen Haltestelle Rombergpark (in der Bahn rechtzeitig die Haltewunschtaaste drücken!). Treppe runter, links in die Straße "Am Rombergpark". Etwa 5-10 Min. diese Straße entlang gehen (geht schließlich bergauf). Der Rombergpark liegt dabei zur Linken, zur Rechten erscheinen die auffälligen weißen Gebäude der WIHOGA-Wirtschaftsschulen. Nach insgesamt ca. 600 m Fußweg von der Haltestelle kommend noch vor dem Bahnübergang schließlich in die ungepflasterte Straße links rein (Schild "Schulbiologisches Zentrum"). Nach weiteren ca. 50 m Neubau mit Holzfassade, Ziel erreicht.

